



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

1. Vil seynd der Meynung gewesen/ die Unschuld sey Zollfrey/ und von allem Unglück befreyet/ nun verliert sie/ und wird zum Todt verurtheilt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

wann diese nicht mit Heraclito Verbindernuß geben.
21. Jesus stirbt/ und werden alle andächtige Seelen zu kindlichem Mitleyden aufgemuntert.

22. Und mit der betrübten Mutter Maria unter den Stammen des Creuzes zu gehen / dem sterbenden Jesu bezuwohnen / angewiesen.

Eingang.

Andächtige in Christo versammelte Zuhörer : es ist nit ohne / daß viel der Meinung gewesen / die Unschuld sey Zollfrey / als wie vor Zeiten die Pferd mit 3. weissen Füßen / werde begleitet mit einer beständigen Salva Guardia , sey sicher von allem Anstos / habe sich weder zu Meer / noch zu Land einiger Gefahr zu besörchten ; Innocentia ubique tuta : dahin spilet der Poët.

Horatius l.
1. Ode 22.

Integer vitæ, scelerisque purus
Non eget Mauris, jaculis, nec arcu,
Nec venenatis gravida sagittis,
Fulce, pharetrâ
Sive per lyctes iter æstuosas,
Sive facturus per inhospitalem
Caucasum, vel quæ loca fabulosus
lambit Hydaspes.

Wer fromm gelebt von Kindheit her/
Vom bösen sich enthalten/
Ohn Waffen mag zu Land und Meer
Mit Glück und Unglück walten.

Als Kaysler Titus Nachricht eingenommen / daß seine Vorfahren von den Unterthanen was übel tractirt worden / wendet er sich zu seinen Hofbedienten mit lachendem Mund sprechend : nemo me injuriâ afficere potest, quia nihil ago, quod alios lædere possit : Ich habe mich keiner Unbilligkeit von andern zu besörchten / sintemahl ich niemand zu beleidigen gedencke.

Zeph. in
vita Vesp.

Der Weltberühmte Alphonsus de Arragonia König zu Neapel ist einsmahls von den Seinigen befragt worden / warumb er öfters sich ganz allein / und ohne gebührliche Leib-Quardi auß seiner Burg in das weite Feld zubegeben gelüsten liesse? gibt er zur Antwort : se innocentia comitatum incedere : er sey nicht allein / sondern werde begleitet von der Unschuld / die sey eine unüberwindliche Festung / eine sichere Begleitung / ein starcker Harnisch wider alle feindliche Begebenheiten.

Panorm. l.
2. de vita
Alphons.

Aber

Aber doch leider! heutiges Tages wird erfüllet/ was Ammianus ge- *Ammian.*
 schrieben: parum tuto loco stat innocentia: und Cornelius Tacitus verzeich- *Marcel.*
 net: plerumque innocentes recenti invidia sunt impares: die Unschuld *Tacitus*
 verliert/ und wird zu dem Tode verurtheilt / die Freyheit wird mit Stri- *l. 13.*
 cken gebunden/ die Schönheit des himmlischen Paradieses wird verstat/
 die unbegreifliche Weisheit wird für eine Thorheit angesehen / die un-
 überwindliche Gerechtigkeit wird schuldig und verlohren sentenzirt / die
 Stärke so Himmel und Erden auff einem Finger hält / sinckt zu Bo-
 den / die Göttliche Allmacht wird heutiges Tags mit drey Nägeln an
 das harte Holz geheftet / der allgemeine Richter / so am grossen Tag
 erforschen wird alle Gewissen der Lebendigen und der Todten / wird von
 dem Delinquenten zu einem schmähhlichen Tode verurtheilt / der Herz
 wird von seinem Diener verkauft / der Meister von dem Jünger verra- *Marcel.*
 then/das Leben getödtet / parum tuto loco stat innocentia: die Unschuld
 wird aller Orthen verfolgt. Unser Heyland und Seeligmacher scheinete
 ein anderer David/ von seinen Unterthanen verfolgt: ein anderer Joseph/
 unschuldig von seinen Brüdern verkauft: ein anderer Samson/fälschlich
 in die Hand seiner Feind übergeben: ein anderer Jonas/in das Meer al-
 ler Bitterkeit versenckt: ein anderer Absolon/von einer Langen durchstos-
 chen: ein anderer Isaac/von seinem geliebten Vatter in den Todt be-
 gleitet.

Vielgeliebte in Christo versammlete/wann unsere Herzen nicht här- *Num. II.*
 ter als jene Steinfelsen / welche auß tragendem Mitleyden gegen ihrem
 Erschaffer sich von einander gelassen / erfunden werden / sollen sie vor Lieb
 verschmelzen / und die Augen ihre nasse Zäher geben. Der H. Vatter *Chron. S.*
 Seraphicus hat gleichsam aller Orthen / wo er gegangen und gestanden / *Franc.*
 seuffzend geweinet / und weinend geseuffzet: da einmahls ein vornehmer
 Herz dessen Ursach zu wissen Verlangen gerragen/ sagte Franciscus: Plango
 Passionem Domini: ich weine nicht umb was zeitliches / sondern beweine
 das bittere Leyden und Sterben Jesu Christi meines Heylands und Se-
 ligmachers. Maria von Oignes hat in Ansehung eines Passion: Bilds/ *Card. Iac.*
 und Betrachtung des bitteren Leydens und Sterbens unsers Erlösers auß *de Vitria-*
 Liebe und Mitleyden gegen demselbigen eine solche Menge der Zähren ver- *co.*
 gossen / daß sie den harten Boden erweicht und befeuchtet: Tantam com-
 punctionis gratiam, tantamque lachrymarum copiam torculari crucis ex-
 pressam in passione ipsa invenit, quod vestigia ejus per Ecclesiam lachrymae
 ejus desuper pavimentum copiose defluentes ostendebant. O arme Kinder
 Adami! wie empfindet ihr das Leyden / die Schmerzen / die vielfältige
 Wunden Christi eures Erlösers so wenig!

Eröffnet eure Augen/ und sehet an/ was geschrieben hat der hochge-
 lehrte

lehrte Bonaventura: discessurus Dominus apud Bethaniam Deiparae valedicit: der Sohn Gottes nimbt Urlaub/ und gibt das traurige vale seiner liebsten Mutter: nunmehr nahet herbey von meinem himmlischen Vatter mir übersetzte Stund das menschliche Geschlecht zu erlösen/ in kurzer Zeit werdet ihr mich sehen gang und gar vergestaltet/ man wehrt schon die Messer/ man bereitet die Instrumenten/ meine Haar werden im eigenem Blut gewaschen/ auff mein Haupt wird gesetzt werden eine Cron/ aber nicht mit Perlen und Edelgestein geziert/ sondern von spizigen Dörnern geflochten: mein Rücken wird seyn ein Anbaß den grausamen Streichen: an statt der Milch gibt man mir Essig und Gall: leßlich werdet ihr mich sehen hangen/ und sterben am harten Holz des Creuzes: an statt meiner/ vilgeliebte Mutter/ erkennet für eure Kinder das gesambte menschliche Geschlecht: averte oculos tuos à me ad fratres, & filios meos, dieses erhaltet unter eurem Schug/ und protection, welches ich so inbrünstig liebe/ soll euch hiemit übergeben seyn.

Cant. 6.
v. 4.

O tausendmahl geliebtes Jesu Kind/ replicirt das betrübte mütterliche Herz/ soll dann der Brunn des Lebens sterben/ und mir nicht erlaubt seyn für dich mein Leben darzu setzen? O betrübte Zeitung! O unbegreifliche Schmerzen eines leydenden mütterlichen Hergens! glücklich/ wahrhaftig bist du gewesen Jacob / dann dir ist nur allein das blutige Kleid deines liebsten Sohns Joseph vor die Augen gebracht worden / ich aber soll ansehen mein liebstes Jesus Kind am ganzen Leib verwundet / und vergestaltet! glücklich O David hast dich zu schäken / daß dein Sohn Absolon mit drey Lanzen durchstochen unter deine Augen nicht kommen: ich aber soll ansehen das Kind / so 9. Monat unter meinem Hergen gelegen / meine Brüste gesogen / an dem harten Holz des Creuzes hangen/ mit drey grossen Nägeln angeheftet / und mit einer Lanzen schwär verwundet! schmerzlich zweiffels ohne ist dir O betrübte Agar gefallen/ deinen Ismael vor Durst gleichsam das zeitliche Leben schliessend anzusehen? aber weiche dein Schmerzen / unbeschreiblich ist meiner gröffer: ach! der Spiegel meiner Seelen/ das Licht meiner Augen/ die Hoffnung meines Hergens / das Wort/ welches in meinem Leib ist Fleisch worden/ mein liebstes Jesus Kind soll also leyden! fili mi, quis mihi det, ut pro te moriar? wer erlaubet mir für dich mein Kind zu sterben?

Gen. 37.

2. Reg. 8.

Gen. 21.

2. Reg. cap.
18. v. 33.

Num. III.

1f. 22. v. 3.
ibid. v. 4.

Ist kein Zweifel/ mit ohne Schmerzen und schuldiges Mitleyden haben die Propheten schon im Alten Testament das bittere Leyden unsterben Jesu Christi in Betrachtung vorgesehen. Isaias hat genugsam erkennet und an Tag gegeben die flüchtige Jünger: cuncti Principes ejus fugerunt simul: seine Fürsten seynd alle zugleich geflohen: propterea dixi, recedite à me, amarè flebo: darumb hab ich gesagt: weichet von mir/ ich will bitterlich weinen. Die unbeschreibliche Unbilligkeiten/ und unserm Jesu Christo zugefügte schwäre Backenstreich